

Kontakt: Ulrike Mathes
Telefon: 06221/99-1015
E-Mail: ulrike.mathes@polizei.bwl.de

Heidelberg, 20.07.2010

Täglicher Pressebericht

Heidelberg: Von Einsatzkräften der Bruchsaler Bereitschaftspolizei beim Diebstahl von Parfum in einem Kaufhaus am Bismarckplatz beobachtet und schließlich zum Polizeirevier Heidelberg-Mitte verbracht, wurden am Montagnachmittag drei 28, 29 und 43 Jahre rumänische Staatsangehörige. Das Trio - zwei Frauen sowie ein Mann - hatten Waren im Gesamtwert von über 1.000 Euro bei sich, wurden jedoch beim Diebstahl am Montagnachmittag beobachtet. Die 28-Jährige hatte vergeblich versucht, sich der Festnahme zu entziehen.

Die Waren wurden sichergestellt; nach ihren erkennungsdienstlichen Behandlungen wurden alle drei wieder auf freien Fuß gesetzt.

Heidelberg: Am Montagnachmittag stießen in der Hilda-/Endemannstraße zwei Autos zusammen. Verursacht hatte den Verkehrsunfall ein 37-jähriger VW-Fahrer, der seiner Kontrahentin die Vorfahrt nicht gewährt hatte. An den Autos entstand ein Gesamtschaden von 2.500 Euro. Der Ford Ka war nicht mehr fahrbereit und musste abtransportiert werden.

Heidelberg: Die Markise eines Kaufhauses in der Bismarckstraße beschädigte vermutlich infolge Unachtsamkeit am Montagmittag ein Mannheimer Lkw-Fahrer. Die Polizei schätzt den Schaden auf 2.000 €; an dem Lkw war ebenfalls Schaden von mehreren hundert Euro entstanden.

Heidelberg: Leicht verletzt wurde ein 12-jähriges Mädchen bei einem Unfall am Dienstagmorgen kurz nach 7.15 Uhr auf der Mannheimer Straße. Eine 51-jährige Fiat-Fahrerin fuhr auf der Mannheimer Straße und übersah am Fußgängerüberweg in Höhe des Elisabeth-von-Thadden-Platzes die Schülerin, die mit ihrem Fahrrad den Überweg passierte.

Es kam zum Zusammenstoß, wodurch das Kind stürzte. Sie wurde zur ambulanten Behandlung in eine Klinik gebracht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von gut 500 Euro.

Eppelheim: Vorfahrtsverletzung war die Ursache für einen Unfall in der Nacht zum Dienstag in der Wasserturmstraße. Ein 46-jähriger Mercedes-Fahrer fuhr auf der Bürgermeister-Jäger-Straße und übersah an der Ecke zur Wasserturmstraße einen bevorrechtigten 49-jähriger Kradfahrer. Dieser stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu, die er in einer Klinik ambulant behandeln ließ. Am Auto und am Motorrad entstand Sachschaden von etwa 1.000 Euro.

Dossenheim: Am Montagabend kurz nach 22 Uhr stoppten Beamte des Polizeireviers HD-Nord einen Opel Astra auf der K 4142/Schwabenheimer Straße und kontrollierten den aus Meckesheim stammenden jungen Mann. Sie stellten drogentypische Anzeichen schon bei der Kontaktaufnahme fest und führten deshalb einen Urintest durch. Auf der Wache war anschließend die Blutentnahme fällig.

Eschelbronn: Die Vorfahrtsregel „Rechts vor Links“ missachtete am Montagabend kurz nach 21 Uhr ein 21-jähriger Autofahrer aus Reichartshausen, so dass es zur Karambolage mit einem VW Polo eines Sinsheimers kam. An den Autos entstand ein Gesamtschaden von 5.000 Euro. Das Auto des Verursachers, der zudem mit einer Anzeige rechnen muss, war nicht mehr fahrbereit. Verletzt wurde bei dem Zusammenstoß zum Glück niemand.

Angelbachtal: Bauzubehör im Gesamtwert von weit über 2.000 Euro erbeuteten bislang unbekannte Täter, die sich zwischen Donnerstag- und Montagmorgen Zutritt zur Baustelle des neuen Feuerwehrhauses in der Wusseldornstraße verschafft hatten. Die Täter stahlen eine Vielzahl von Sto-Anputzleisten, Sto-Schlagdübel, Abdeckfolien, Sto-Pistolenschaum u.a.; zum Abtransport muss mindestens ein Kleintransporter benutzt worden sein. Zeugen, die im genannten Zeitraum verdächtige Beobachtungen gemacht haben und evtl. Hinweise zum Verbleib der Gegenstände geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Sinsheim, Tel.: 07261/690-0, in Verbindung zu setzen.

Wiesloch: Nicht mehr fahrbereit und abgeschleppt werden mussten die beiden am Montagmittag an einem Verkehrsunfall in der Parkstraße beteiligten Autos. Ein aus Mannheim stammender VW Lupo-Fahrer hatte beim Einfahren von der B 3 in die verlängerte Parkstraße die bevorrechtigte 49-jährige Ford-Fahrerin nicht beachtet, so dass es zum Zusammenstoß kam. Glücklicherweise wurde hierbei niemand verletzt; an den Autos entstand Schaden von je 6.000 Euro. Während dem Abtransport der Autos musste der Verkehr kurzzeitig durch die Polizei geregelt werden.

Schwetzingen: 1,14 Promille hatte am Montagmorgen kurz nach 8 Uhr ein 20-jähriger Autofahrer intus. Nach einem Zeugenhinweis konnten Polizeibeamte den Wagen an der Ecke Goethestraße/Albrecht-Dürer-Straße parkend feststellen und wenig später den Verantwortlichen ermitteln. Bei dem Gespräch wehte den Beamten eine ordentliche Alkoholfahne entgegen, so dass sie eine Überprüfung anordneten. Nach dem positiven Ergebnis waren auf der Wache die Entnahme einer Blutprobe sowie die Einbehaltung des Führerscheines fällig. Wegen Trunkenheit im Straßenverkehr muss sich der junge Mann nun vor der Justiz verantworten.

Schwetzingen: Ambulant im Schwetzingener Krankenhaus behandelt werden musste eine 15-jährige Radfahrerin nach einem Unfall am Montagmittag in der Franz-Dusberger-Straße. Das Mädchen hatte die Vorfahrt einer ordnungsgemäß fahrenden Autofahrerin nicht beachtet, wurde von dem BMW erfasst und über die Motorhaube auf die Fahrbahn geschleudert. Hierbei zog sie sich Prellungen zu und wurde im Krankenhaus behandelt. Am BMW entstand Sachschaden.

Schwetzingen: Wegen unerlaubten Entfernen von der Unfallstelle sowie Trunkenheit im Straßenverkehr sieht ein 46-Jähriger einer Anzeige entgegen. Am Montag kurz vor 21 Uhr war der VW Golf-Fahrer auf der A 6 von Viernheim kommend in Richtung Hockenheim unterwegs, als er in einer Rechtskurve die Leitplanke touchierte und möglicherweise auch Schaden angerichtet hat, sich aber nicht um die Angelegenheit kümmerte und seine Fahrt einfach fortsetzte.

Verkehrsteilnehmer wurden auf den Vorfall aufmerksam und informierten die Polizei, die den VW Golf im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung in Oberhausen-Rheinhausen feststellte und den Verantwortlichen kurze Zeit später ermitteln konnte. Dieser stand unter Alkoholeinwirkung; eine Überprüfung ergab ein Ergebnis von 1,7 Promille.

Auf der Wache des Reviers Philippsburg wurde ihm eine Blutprobe entnommen und der Führerschein eingezogen.

An seinem Golf entstand Schaden von über 1.000 Euro. Ob der Autobahnmeisterei Mannheim ebenfalls Schaden entstanden ist, bedarf der weiteren Abklärungen.